

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 51: **Weihnachtsnummer**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschenk für Sie und Er



Der modernste Hochleistungs-Apparat in formschönem Gehäuse. Beste Schweizer Qualität, ab Fr. 28.80 in den guten Fachgeschäften.



Für die kalte Jahreszeit

wählen immer mehr Hausfrauen als Familiengetränk den gesunden und bekömmlichen

UOLG-Apfeltee

Erhältlich in Lebensmittelgeschäften
Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Neueinreichung der Abonnementsliste «Das Rote Kreuz» müssen Aus- oder Uebertritte bis spätestens 20. Dezember eingereicht werden. Rapportmeldungen können auch noch in der ersten Monatsübung des Jahres 1943 abgegeben werden.

Thalwil. S.-V. inkl. Gruppe Oberrieden. Das Jahr 1942 geht zur Neige. Da der Vorstand in dieser Zeit mit den Jahresabschlussarbeiten beschäftigt ist, bitten wir höflich aber dringend um Abgabe aller Hilfeleistungszettel, auch derjenigen der Posteninhaber, an Heinrich Häberling, im Krankenmobiliemagazin, bis 26. Dezember. Für später eingehende Meldungen kann das Material erst im nächsten Jahr zurückerstattet werden. Zur Bereinigung der Aktivmitgliederliste müssen eventuelle Uebertritte des Zeitungsabonnementes wegen auch bis zu obigem Datum eingereicht werden. Der Samariter-Taschenkalender erscheint wieder und kann ebenfalls im Krankenmobiliemagazin, eventuell telephonisch bestellt werden. Preis Fr. 1.50. Wer rasch bestellt, erhält ihn schon bis Ende dieses Jahres.

Thun. S.-V. Unsere singfreudigen Samariter treffen sich Freitag, 18. Dezember, 20.00 Uhr, im «Blaukreuzhof». Erscheint recht zahlreich, damit wir an der Hauptversammlung mit einem stattlichen Chor aufrücken können. Unfallmeldungen bis 31. Dezember im Krankenmobiliemagazin abgeben. Hast du auch schon etwas für den Glückssack bereit?

Veltheim. S.-V. Da unser Versammlungslokal anderweitig in Anspruch genommen wird, musste unsere Generalversammlung auf Samstag, 9. Januar, verlegt werden. Wir bitten alle unsere Aktivmitglieder, diesen Abend für unsere Sache freizuhalten. Behufs rechtzeitiger Neuerstellung der Abonnentenliste für unsere Zeitung «Das Rote Kreuz» ersuchen wir, Uebertritte oder Austritte spätestens bis 21. Dezember an den Präsidenten Hans Schuppisser, Schützenstr. 110, einzureichen.

Wattwil. S.-V. Zwecks Einreichung der neuen Abonnentenliste für das «Rote Kreuz» bitten wir unsere Mitglieder, Adressänderungen und allfällige Austritte unserem Präsidenten Paul Degen schriftlich bis spätestens 30. Dezember zu melden. Später eingehende Austrittserklärungen sind für das Jahr 1943 beitragspflichtig. Wir wünschen allen gesegnete Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr.

Wettingen. S.-V. Um im neuen Jahr nach Möglichkeit Adressumschreibungen für die Zeitung zu vermeiden, möchten wir die Mitglieder ersuchen, Adressänderungen bis 26. Dezember an folgenden Stellen zu melden: Präs. O. Boppart, Fortunastrasse 6; Akt. E. Leuenberger, Schwyzerstrasse 1.

Wiesendangen. S.-V. Schlussprüfung im Lokal: Samstag, 19. Dez., 19.45 Uhr. Die Aktiven haben vollzählig zu erscheinen. Familienan-

gehörige und Gäste sind eingeladen. Nach der Prüfung gemütlicher Hock im «Löwen». Diejenigen, die die Zeitung im neuen Jahre nicht mehr wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens am 31. Dezember zu melden beim Präsidenten H. Peter, Wiesendangen, oder bei Frau Huggenberger, Sulz-Attikon. Ausstehende Beiträge noch bezahlen.

Worb. S.-V. Samariterübung: Donnerstag, 17. Dezember, 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus (Singsaal). Letzte Uebung pro 1942. Schlussexamen des Mütter- und Säuglingspflegekurses: Samstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, im Sekundarschulhaus (Singsaal). 2. Teil im Gasthof «Bären». Mitglieder und Samariterfreunde sind freundlich eingeladen. Adressänderungen, Uebertritte zu den Passiven oder Austritte sind bis 20. Dezember bei einem Vorstandsmitglied zu melden. Die noch rückständigen Mitglieder möchten bis Ende Dezember den Jahresbeitrag von Fr. 3.— auf Postcheck III 8560 einbezahlen oder an der Uebung vom 17. Dezember an Hedy Wyler, Kassierin.

Zollikofen. S.-V. Wir bitten unsere Mitglieder, der Präsidentin allfällige Mutationen umgehend zu melden zwecks Bereinigung der Abonnentenliste für «Das Rote Kreuz». Das Schlussexamen des Samariterkurses findet Montag, 28. Dezember, 20.00 Uhr, im Schulhaus statt. Der Besuch gilt als obligatorische Uebung.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Emmental, Samariter-Hilfslehrerverband. Am 22. November fand im Sekundarschulhaus Kirchberg die letzte diesjährige Uebung statt. Herr Blunier wies darauf hin, wie nötig eine gründliche Uebung des Transportes sei und beleuchtete die damit in Zusammenhang stehenden Fragen mit Erfahrungen im gegenwärtigen Kriege. Transportübungen mit der Weberbahre zeigten, wie sehr es auf die Befolgung kleiner Einzelheiten ankommt und wie auch scheinbar Gekonntes immer neu gelernt werden muss. Das Anlegen der wieder zu Ehren gekommenen Schnyderschen Schiene weckte in manchem alten Samariter Erinnerungen; neu war für manchen die Erstellung einer Gipsschiene. Präsident Kühni dankte dem Leiter für die belebende und anregende Art des Unterrichts, und wir alle schliessen uns diesem Dank an.

Kirchberg (St. G.). S.-V. Unser Samariterverein führte diesen Herbst einen Krankenpflegekurs durch. Dieser stand unter der Leitung des Vereinsarztes Dr. med. C. Josuran. Den praktischen Teil leitete Schwester Arletta Wiesendanger, unterstützt durch Frä. Anna Ruegg, Hilfslehrerin, in Bazenheid. 45 Teilnehmerinnen haben in den vergangenen zehn Wochen wöchentlich zweimal fleissig die Kurs-

In einem Jahr zahlte die
LANDES-LOTTERIE
für 6 120 000 Franken Gewinne aus.

Einzel-Lose Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen Fr. 50.—
(enthaltend 2 sichere Treffer), erhältlich bei
allen Losverkaufsstellen und Banken, Einzahlungen
an Landes-Lotterie Zürich VIII 27 600.

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie

Ziehung
12. Januar

Ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert!

Der kluge Hausvater trifft Vorsorge für sich und seine Familie durch den Abschluss einer Krankenversicherung bei der

Konkordia

Schweizerische Kranken- und Unfall-Kasse

Versicherungszweige: Krankenpflege
Krankengeld
Unfallpflege
Unfallgeld
Zusatzversicherung für Festbesoldete
Wöchnerinnenfürsorge
Sterbegeld
Erweiterte Leistungen
In Tuberkulosefällen

Ueber 100'000 Versicherte in über 300 Ortssektionen

Ueber 4 Millionen Franken Jahresleistungen

Erholungs- und Heilstätten

Versicherung von Männern, Frauen und Kindern

Kollektivversicherungen

Verlangen Sie Prospekte
und unverbindliche Offerten
durch die

Zentralverwaltung in Luzern - Bundesplatz
oder die Ortssektionen

abende besucht. Vergangenen Sonntag fand nun im «Adler» das Schlussexamen statt. Nach Schluss der üblichen Examen-Traktandenliste sprach Dr. med. Hardegger, von Bütschwil, als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes der Kursleitung sowie den Teilnehmerinnen den besten Dank für alle gehabte Mühe und Arbeit aus. Er zollte allseits Anerkennung und betonte den grossen Wert solcher Kurse für die Familien und die Gemeinden. Er ermunterte die Teilnehmerinnen zum Beitritt in den S.-V., wo Gelegenheit geboten sei, das Erlernete auszubauen und weiterzubilden. Er wies als Vorbild auf den grossen Eifer der neugegründeten Sektion Mosnang hin. Präsident Bolt des S.-V. Wil entbot den Gruss als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes. Er wies darauf hin, wie Kriege meistens von Epidemien begleitet werden; in der Krankenpflege einigermaßen geschultes Personal könne dann sehr wertvoll sein. Viele Kursteilnehmer entschlossen sich zum Beitritt in den S.-V. — Im nachfolgenden gemütlichen Teil erwies es sich erneut, dass Frohsinn und Freude auch unter den Samariterinnen Gastrecht geniessen.

Schaffhausen. S.-V. Nach unvermeidlichen Abgängen hielten 61 Teilnehmer im Krankenpflegekurs durch. Der Schlussabend am 5. Dezember im «Falken» wurde vom ärztlichen Kursleiter, Bezirksarzt Dr. R. Fröhlich, zu einem interessanten Rundgang durch die behandelten Gebiete gestaltet, wobei hauptsächlich an das Denkvermögen der Kursisten Ansprüche gestellt wurden. Denn um dem Kranken von Nutzen und dem Arzt ein Helfer zu sein, muss der Krankenpfleger ruhig überlegen und dem Zustand des Kranken entsprechende Massnahmen selber treffen oder mindestens ärztliche Anordnungen mit Verständnis ausführen können. Die Antworten zeugten vom Vorhandensein von viel gutem Holz unter den Teilnehmern; auch die praktische Arbeit unter der Leitung von Schw. Sophie Meier und ihren Helferinnen, Frau Hasler und Frl. Keller, hat gute Früchte gezeitigt. Im nachfolgenden Erholungsteil wurden die temperamentvolle Kursführung des Arztes und die Schwächen der Teilnehmer humorvoll beleuchtet und allerhand Allotria vermochte die Ausdauernden trotz ernster Zeit bis über Mitternacht beisammenzuhalten. Auch

der Berichterstatter war (pflichtgemäss!) bis zum Schluss dabei, bei aller Fröhlichkeit immer wieder bedrückt durch den Vergleich über die bescheidene Bedeutung des Kurserfolges mit der Menge von Elend, das der unheilvolle Krieg schafft. Wann endlich wird der Helferwille, der sich im Besuch der Kurse und in der gesamten Tätigkeit der Samariter- und Rotkreuzvereine äusserst, so übermächtig werden, dass er das Uebel an der Wurzel zu packen vermag, statt mühselig die Wunden zu heilen, die mit so viel Aufwand geschlagen werden?

Die Hilfslehrer im Krankenzimmer einer Kaserne

Den Mitgliedern der Hilfslehrervereinigung Thun und Umgebung war am 20. November Gelegenheit geboten worden, praktische Krankenpflege in einem Kasernenkrankenzimmer zu üben. Vorgänger der praktischen Arbeit verstand es Sanitätsadjutant Stucki vortrefflich, den Mitgliedern Aufbau und Organisation der Armeesantität zu erklären. Während der praktischen Arbeit am Krankenbett wurde gegenseitig manch nützlicher Handgriff gezeigt und erklärt. Für die Männer stellte das Aus- und Einbetten sowie das Anlegen von Brust- und Wadenwickel sicher etwas Neues dar. Auch das Schröpfen fand allseitig grosses Interesse. Die chirurgischen Umschläge wurden gezeigt und zum Teil ausprobiert (Kataplasmen) usw. — Wegen vorgeückter Zeit (Ruhe der Patienten) hatten wir noch Gelegenheit, im Laboratorium einiges Material kennen zu lernen sowie noch ein kurzes Referat über die Folgen einer Angina anzuhören. Für den überaus lehrreichen Abend möchten wir Adjutant Stucki nochmals bestens danken; wir freuen uns auf eine spätere Fortsetzung dieser theoretischen und praktischen Arbeit.

F. W.

**Die Auflage der Weihnachts-Sondernummer
beträgt über 21'000 Exemplare**

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55. — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzera dals Samaritans. - OLTEN, Marfin-Distelstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169